

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 20

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



**Neuverglasung**

**Oscar Fäh**

Neuengasse 28, Bern



**GRETI MESSERLI**

Spezialgeschäft

für Metallhandarbeiten und Bijouterien

Bahnhofplatz 11 (Schweizerhoflaube), Bern

Bahnhofplatz 7 - Erstellungsjahr 1912/13



## Gewerbekasse in Bern

Gegründet im Jahre 1905 auf Anregung aus Handwerker- und Gewerkekreisen zur Annahme verzinslicher Gelder zwecks Förderung der Sparsamkeit und zur Befriedigung des Kreditbedürfnisses des kleinen Mannes. Gründungskapital Fr. 100 000.—

Geschäftskreis: Bernisches Mittelland.

Dank ihrer engen Beziehungen zum einheimischen Gewerbe und dank ihres konsequenten Hochhaltens der Gründungsidee unter Ablehnung aller spekulativen und zweckfremden Geschäfte hat sich die Kasse zu einer

seriösen und hochangesehenen Lokalbank entwickelt.

Ihrem Bestreben, dem kleinen Mann zu dienen, ist die Bank treu geblieben. Von ihren Darlehen und Krediten betragen die Geschäfte unter Fr. 3000.— rund 75 Prozent.

Heutiges Aktienkapital Fr. 4 000 000.—, wovon Fr. 3 000 000.— ausgegeben. Innert 10 Jahren hat sich die Bilanzsumme mehr als verdoppelt und steht heute mit rund Fr. 58 000 000.— zu Buch. Der Verkehr pro 1946 betrug Fr. 644 000 000.— (1937 Fr. 279 000 000.—).